

Dem Königl. Chordirector Herrn  
**J. ESSLER.**

**Klänge aus der Kinderwelt.**  
**12 Lieder**

mit Begleitung des Pianoforte

von  
**Wilhelm Paubert**

VII. Heft.  
(73... 84.)

Op. 124.

Eingetragen ins Vereins-Archiv.  
Entered at Stationers Hall.

Pr. 4 Htr. 5 Sgr.

Verlag u. Eigenthum der  
T. Trautwein'schen Buch- u. Musikalienhdl. [M. Bahn]  
Hof-Buch- u. Musikalienhändler  
S. M. der Königin v. Preussen  
**BERLIN**  
Leipziger Strasse, 73.



# Wachtellied.

W. TAUBERT.  
Klänge aus der Kinderwelt.  
7tes Heft. Op. 124.

## Nº 1.

Allegretto vivace.

Gesang.

PIANO.

1. Die Wach-tel, sie ru-fet mit  
2. Die Wach-tel, sie ru-fet am  
3. Doch neigt sich zum A-bend der

1. mun-te-rem Schlag, sie ru-fet schon frü-he, be- vor es noch tagt- schlägt und sagt:  
2. heissen Mit-tag, sie ru-fet den Schnitter mit mun-terem Schlag- schlägt und sagt:  
3. glü-hen-de Tag, so ruft sie der Bäu-rinn mit freu-digem Schlag- schlägt und sagt:

1. ————— „ Weckt den Knecht, weckt die Magd, ————— weckt den Knecht, weckt die Magd, —  
2. ————— „ Bück' den Rück', bück' den Rück', ————— bück' den Rück', bück' den Rück', —  
3. ————— „ Gebt dem Knecht Kraut und Speck, ————— gebt dem Knecht Kraut und Speck, —

1. — weckt die Magd — weckt den Knecht, weckt die Magd, — weckt die Magd!“  
2. — bück' den Rück' — bück' den Rück', bück' den Rück', — bück' den Rück'!“  
3. — Kraut und Speck — gebt der Magd. gebt der Magd — Weck, Weck, Weck!“

# Mäuselein.

( Hoffmann von Fallersleben )

## Nº 2.

Allegretto leggiero. *pp*

Gesang.

PIANO.

O Mäu - se - lein, o Mäu - se - lein!

O stel - le doch das Naschen ein, wir meinen's mit dir gut. Wir  
O geh' nicht in die Eck' hin - ein, wir meinen's mit dir gut. Es

warnen dich, wir warnen dich, sei künf - tig mehr auf dei - ner Hut, lieb Mäu - - se -  
ste - het ei - ne Fal - le da, die auf - ge - stellt hat der Pa - pa, lieb Mäu - - se -

*poco rit.*  
- lein, wie wird es dir er - gehn?  
- lein, wie wird es dir er - gehn?  
*sempre pp*  
*poco rit.*

Das Mäu - - selein, das Mäu - - selein, das schlüp\_fet, das

schlüpfet in die Fall hin\_ein, wipp! wäpp! O weh, da fiel die Fal - le

*f* *p*

zu, gefangen ist es nun im Nu! O Mäu\_selein, o

*pp* *poco piu lento.*

Mäuselein, wir mein\_ten's mit dir gut. Du hörtest unser Warnen nicht, du hörtest unser

War\_nen nicht - Nun ist's um dich ge - sehn!

*Adagio.* *p*

No 3.

Die Sternlein.

(Arndt.)

Sanft bewegt.

Gesang

PIANO.

*sempre piano.*

*sempre piano.*

1. Und die Sonne machte den weiten Ritt um die  
 2. Und die Sternlein gingen zum lieben Mond in der  
 3. Nun willkommen, Sternlein und lieber Mond in der

*pp*

1. Welt; und die Sternlein sprachen: „wir reisen mit um die Welt?“ und die  
 2. Nacht; und sie sprachen: „Du, der auf Wolken thronst in der Nacht, lass uns  
 3. Nacht! Ihr versteht, was still in dem Herzen wohnt in der Nacht. Kommt und

- 1. Son - ne, sie schalt sie:, ihr bleibt zu Haus, denn ich breñ' euch die gol - de - nen Äug - lein aus;
- 2. wandeln mit dir, denn dein mil - der Schein - er ver - brennet uns nimmer die Äu - - gelein;
- 3. zündet die himm - lischen Lich - ter an, dass ich lustig mit schwärmen und spie - len kann,

- 1. bei dem feu - rigen Ritt um die Welt, bei dem feu - rigen Ritt um die
- 2. und er nahm sie, Ge - sel - len der Nacht, und er nahm sie, Ge - sel - len der
- 3. in den freundlichen Spielen der Nacht, in den freundlichen Spie - len der

- 1. Welt.
- 2. Nacht.
- 3. Nacht.

# Storchs Ankunft.

(K. Enslin.)

Nº 4.

Vivace.

Gesang.

PIANO.

The piano introduction consists of two staves. The treble staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. It features a series of eighth notes and quarter notes, with a crescendo marking above the second measure and a piano marking above the fourth measure. The bass staff begins with a bass clef, the same key signature, and time signature, playing a steady accompaniment of quarter notes.

1. Sieh, sieh, der Storch ist wie - der hie! Was macht er, was  
 2. Schau, schau, dort fliegt auch sei - ne Frau! Frau Stör - chinn, Frau  
 3. Horch, horch, wie klap - pert jetzt der Storch! bei ihm, bei

1. macht er denn dort o - - - - - ben? Er  
 2. Störchinn musst dich ei - - - - - len. Dem  
 3. ihm heisst das ge - sun - gen. Die

1. su - chet sich sein al - tes Nest, und setzt sich für den Som - mer fest -  
 2. Männlein wird zu lang die Zeit, die Woh - nung ist ihm viel zu weit,  
 3. Bei - den sit - zen warm und fest; noch ist für sie zu gross das Nest -



1. Storch, du bist zu lo - - - - ben! Du su - chest dir dein  
 2. Du sollst sie mit ihm thei - - - - len! Dem Männlein wird zu  
 3. bald kom - men auch die Jun - - - - gen! Ihr bei - de sit - zet

1. al - tes Nest und setzt dich für den Som - mer fest -  
 2. lang die Zeit, die Woh - nung ist ihm viel zu weit -  
 3. warm und fest; noch ist für Euch zu gross das Nest -

1. Storch, Storch du bist zu lo - -  
 2. Du, Du sollst sie mit ihm thei - -  
 3. bald, bald kom - men auch die Jun - -

1. - ben!  
 2. - len!  
 3. - gen!

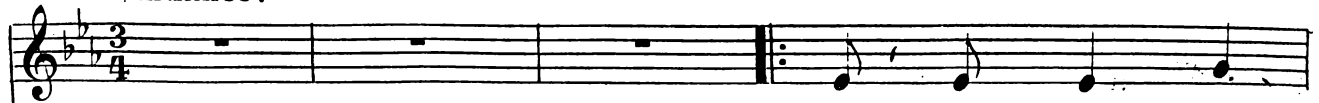
**Schneeglöckchen.**

(J. Minding.)

**N<sup>o</sup> 5.**

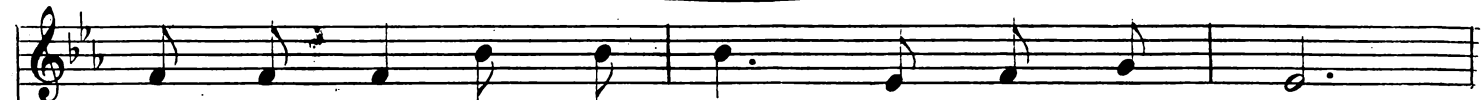
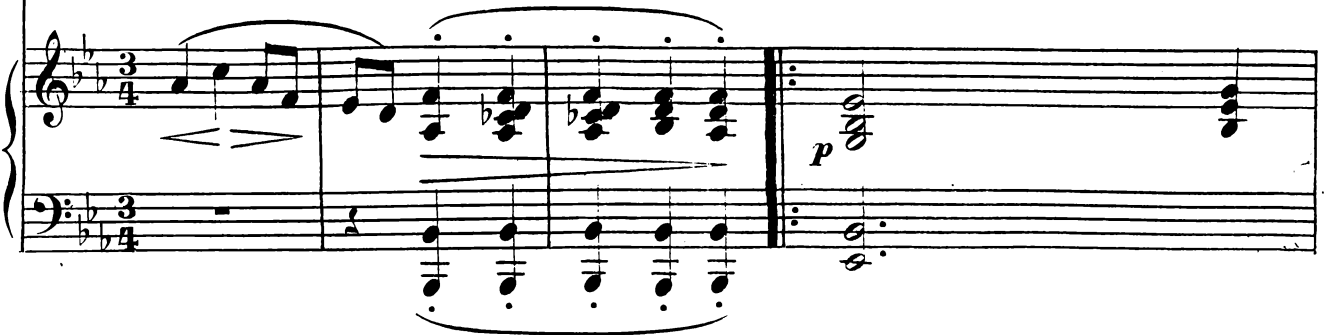
Andante.

Gesang.



1. Sag - test ja, lieb
2. Hier ist's an - - ders,
3. Hab' sie oft im

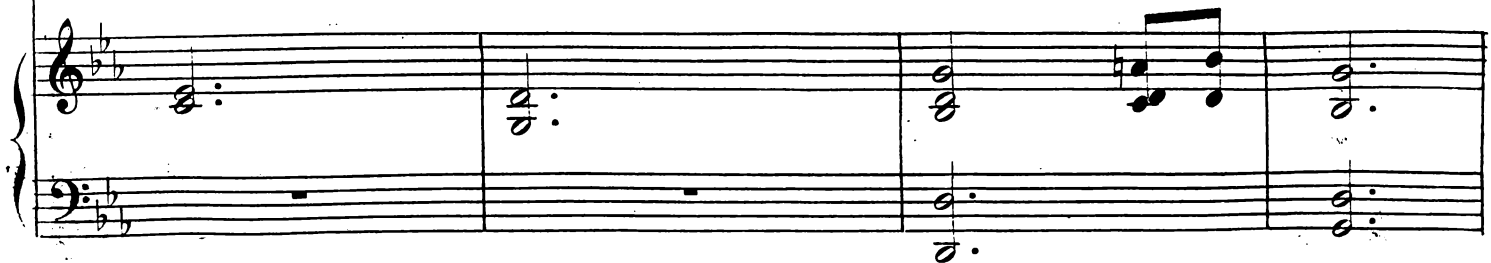
PIANO.



1. Schwes - ter mir, Mut - ters Bet - - te sollt' ich sehn.
2. wie zu Haus am Ka - min bei Feu - ers Strahl.
3. Schlaf ge - sehn, fühlt' auf mei - - ner Stirn den Kuss,



1. Doch ich sah kein Kis - sen hier; kann sie hier denn schlafen gehn?
2. Da war's nie - mals kalt und graus, lieb und freund - lich all - zu - - mal.
3. dass ich, wenn der Mor - gen graut, so wie du jetzt wei - nen muss.



1. Sa - - ge - ach, du wei - nest ja, bli - ckest auf den kal - ten Stein -  
 2. Blüm - chen, er - stes das ich fand, Sie hat's gern wohl, wird sie wach.  
 3. Him - melwärts sagst du sie ging, wollt' wir wä - ren heu - te dort -

*pp* *Red* \*

1. schläft die lie - be Mut - ter da, so ver - las - sen, so al - lein?  
 2. Ach, wie öd' ist hier das Land! Wird sie wa - chen, Schwester, ach!  
 3. O wie öd' ist al - les Ding, seit lieb Mut - ter gan - gen fort.

1. u. 2. 3.

1. So ver - las - sen, so al - lein! 3. O wie öd' ist al - les  
 2. O wie öd' ist hier das Land!

*pp espress.*

Ding - seit lieb Mut - ter, lieb Mut - ter gan - gen fort.

*pp*

Nº 6.

Das Kleeblatt.

(Hoffmann von Fällersleben.)

Andantino tranquillo.

Gesang.

- 1. Ein Täubchen flog vom
- 2. Was auf dem Blatt ge-
- 3. Das Blatt ist al-ler

PIANO.

- 1. Him-melszelt und bracht' ein Kleeblatt in die Welt. Ihr wisst es al-le:
- 2. -schrieben stand gar le-ser-lich von Got-tes Hand. Ihr wisst es al-le:
- 3. Welt be-kannt und see-lig ist, wer es verstand. Ihr wisst es al-le:

- 1. Lie - - - - - be, Glau - - - - - be, Hoff - - - - - nung,
- 2. Lie - - - - - be, Glau - - - - - be, Hoff - - - - - nung,
- 3. Lie - - - - - be, Glau - - - - - be, Hoff - - - - - nung,

- 1. Glaube, Liebe, Hoff - - - - - nung!
- 2. Glaube, Liebe, Hoff - - - - - nung!
- 3. Glaube, Liebe, Hoff - - - - - nung!

# Wiegenlied.

(Hoffmann von Fallersleben.)

N<sup>o</sup> 7.

Andantino. *p*

Gesang.



1. So schlaf in Ruh?	So schlaf in Ruh? Die
2. So schlaf in Ruh?	So schlaf in Ruh? Es
3. So schlaf in Ruh?	So schlaf in Ruh? Er

PIANO.



1. Sternlein leuchten hell und klar, es kommt von dort der Engel'schaar. Die Äuglein zu! Mein
2. kommt auch ein er her und wacht, mein Kind, bei dir die ganze Nacht. Die Äuglein zu! Mein
3. breitet seine Flügel aus, und singt: Gott segne dieses Haus! Die Äuglein zu! Mein



1. Kindlein du, nun schlaf in Ruh?
2. Kindlein du, nun schlaf in Ruh?
3. Kindlein du, nun schlaf in Ruh?



## No. 8.

(No. 80.)

## Wiegenlied.

(Claudius.)

Andantino con dolcezza.

Gesang.

PIANO.

1. Schla-fe, schla - fe hol - der sü - sser Kna - be, lei - se wiegt dich  
 2. Schla-fe, schla - fe in dem sü - ssen Gra - be, noch be - schützt dich  
 3. Schla-fe, schla - fe in der Flaumen Schoosse, noch um - tönt dich

1. dei - ner Mut - ter Hand. Sanf - - te Ru - he, mil - - de La - be  
 2. dei - ner Mut - ter Arm. Al - - le Wün - sche, al - - le Ha - be  
 3. lau - ter Lie - bes - ton. Ei - - - ne Li - - lie, ei - - - ne Ro - se

1. bringt — dir schwebend die - ses Wie - gen - band. Sanf - - te Ru - he,  
 2. fasst — sie lie - bend al - le lie - be - warm. Al - - - le Wün - sche,  
 3. nach — dem Schla - fe werd'sie dir zum Lohn. Ei - - - ne Li - - lie,

1. mil - - de La - be bringt dir schwe - bend die - ses Wie - gen - band.  
 2. al - - le Ha - be fasst sie lie - bend al - le lie - be - warm..  
 3. ei - - ne Ro - se nach dem Schla - fe werd' sie dir zum Lohn.

1. u. 2. 3.  
 3. Schlafe!

du süs - ser Kna - be, schla - fe! du sü - sser Kna - be,  
*con dolcezza.*

*pp*  
 schla - fe! *piu piano e rit.*

# Frau Schwalbe.

(Di.ffenbach.)

Nº 9.

Quasi Presto.

Gesang.

PIANO.

1. Frau Schwalbe ist' ne Schwät\_ze - rinn, sie schwatzt den gan - zen  
 2. Sie schwatzt von ih - ren Ei - ern viel, von ih - ren Kin - dern  
 3. Hält sie im Herbst Ge - sellschaft gar auf je - nem Da - che

1. Tag, sie plaudert mit der Nach - ba - rinn, so viel sie plau - dern  
 2. klein, und wenn sie Nie - mand hö - ren will, schwatzt sie für sich al -  
 3. dort - so schwatzen die Frau Schwalben all erst recht in ei - nem

1. mag; das zwitschert, zwatschert - still, still! Frau  
 2. lein; das zwitschert, zwatschert - still, still! Frau  
 3. fort; das zwitschert, zwatschert - still, still! Ihr

1180 *f*



1. Schwät\_zerinn, sieschwatzt den gan\_zen Tag, sie zwitschert ja den lie\_ben  
 2. Schwät\_zerinn, kann sie nicht stil\_le sein, ich sag' ihr ja, Nie\_mand sie  
 3. Schwal\_benvolk, man ver\_steht kein Wort, ihr zwitschert, zwatschert ja in

1. lan\_gen Tag, still, still! Sie Schwät\_zerinn, sie  
 2. hö\_ren will, still, still! Sie Schwät\_zerinn, sie  
 3. ei\_nem fort, still, still! Ihr Schwal\_benvolk, wollt ihr

1. Schwät\_ze\_rinn, hört sie nicht ein\_mal auf! \_\_\_\_\_  
 2. Schwät\_ze\_rinn, so sei sie ein\_mal still! \_\_\_\_\_  
 3. stil\_le sein, man ver\_steht kein Wort! \_\_\_\_\_

Wollt ihr stil\_le sein!

**Der König auf dem Tische.**

(R. Löwenstein.)

**Nº 10.****Allegro gioioso.**

Gesang.



1. Juch - hei! Juch - hei! die
2. Juch - hei! Juch - hei! die
3. Juch - hei! Juch - hei! die

PIANO.



1. gan - ze Welt ist mein - Wer will nun mit mir König sein? Von Häusern hab' ich ei - ne
2. gan - ze Welt ist mein - Wer will nun mit mir König sein? Ein Gärtlein hab' ich gar
3. gan - ze Welt ist mein - Wer will nun mit mir König sein? Sol - da - ten hab' ich vie - le



1. gan - ze Stadt, und Thür - me so viel als Ber - lin nicht hat. Die
2. schön und grün, drin lieb - li - che Bäu - me und Blu - men blüh'n; hab'
3. Schachteln voll - weiss kaum, wo ich al - le hin - stellen soll: Hu -



1. Tho - re, die bring' ich so treff - lich an, dass Je - der frei pas -  
 2. Och - sen und Schaa - fe und Pferd' und Hund', und Wei - de - plät - ze  
 3. - sa - ren und Schüt - zen und Gre - na - dier', und Fü - se - - lier' und

1. - si - ren kann. Die Strassen mach ich breit und die Plät - ze noch brei - ter, dass  
 2. frisch und bunt. Und auch ei - nen Hahn der ge - nau mir kann sa - gen, wie  
 3. Mus - ke - tier', die sol - - len mir schüt - zen die Plät - ze und Stra - ssen, die

*cresc.*  
 1. drin kön - nen tra - ben wohl tau - send Rei - ter. Tra - ra, tra -  
 2. viel wohl am Ta - ge die Glock' ge - schla - gen. Tra - ra, tra -  
 3. sol - len mir käm - pfen und tüch - tig bla - sen: Tra - ra, tra -

*cresc.*

1. - ra, tra - ra, die gan - ze Welt ist mein!  
 2. - ra, tra - ra, die gan - ze Welt ist mein!  
 3. - ra, tra - ra, die gan - ze Welt ist mein!

*rf* *f* *rf*

No 11.

Vogelnest.

(Klotke.)

Allegretto con anima.

Gesang.

Ach, das Vo - gel - nest, die Kleinen - Hänchen, wie,

PIANO

*p*

du wirst doch nicht? thu es nicht, sie wür - den wei - nen! Hänchen, sieh mir in's Ge - sicht!

*p*

Thust du's doch, so geh ich gra - de, wo die Grenadiere stehn;

*ff*

*p*

hau dem O - - berst oh - ne Gna - de Kopf her - un - - ter, du wirst sehn.

*f*

*p*

*f*

*p*

Pferd und Gre - na - die - re' nieder schiess' ich oh - ne Reu und Leid.

*piu tranquillo.*

Häns chen, du besinnst dich wieder - du be -

*a tempo. f*

-sinnst dich? Gut, das war die höchste Zeit, ja, es war die höch - ste

Zeit. Hänschen, Hänschen be - sann sich wieder - s'war a - ber auch die höchste Zeit.

*ritenuto.*

Mein Hänschen be - sann sich wie - der - s'war a - ber auch die höch - ste Zeit!

*ritenuto.*

**Nº 12.**

**Reiterlied.**

(R. Löwenstein.)

**Allegro.**

Gesang.

The first system of music features a vocal line (Gesang) on a single staff with a treble clef and a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The vocal line contains several rests. Below it is a piano accompaniment (PIANO) consisting of two staves (treble and bass clefs) with a key signature of three sharps and a common time signature. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic marking and consists of rhythmic chords and eighth-note patterns.

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a repeat sign followed by a double bar line. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. A piano (*p*) dynamic marking is present. To the right of the vocal line, the lyrics for the first and second endings are listed: "1. Ich" and "2. Nimm?".

The third system shows the vocal line with lyrics and the piano accompaniment. The lyrics are: "1. bin ein Rei-ter und sat-tel-fest- wer wirft mich wohl aus dem Bü-gel? Ich." and "2. Rösslein dich vor dem Sporn in Acht: du weisst es, er ist von Ei-sen, du". The piano accompaniment continues with rhythmic accompaniment.

The fourth system shows the vocal line with lyrics and the piano accompaniment. The lyrics are: "1. tumm-le mein Ross, an die Schenkel gepresst, und führ'es an si-cher-m Zü-gel. Bald" and "2. weisst, auch die Peitsche sie trifft dich nichtsacht, wir müs-sen ja wei-ter noch rei-sen; drum". The piano accompaniment continues with rhythmic accompaniment.

1. geht's im Galopp, hop, hop, hop, hop, bald geht's im Trab, tap, tap, tap, tap, hop,  
 2. frisch im Galopp, hop, hop, hop, hop, und fröhlich im Trab, tap, tap, tap, tap, hop,

1. hop, tap, tap, mein Rösslein! Hop, hop, tap, tap, mein Rösslein! Hop,  
 2. hop, tap, tap, mein Rösslein! Hop, hop, tap, tap, mein Rösslein! Hop,

*marcato.*

1. hop, hop, hop, tap, tap, mein Rösslein!  
 2. hop, hop, hop, tap, tap, mein Rösslein!

Hop, hop, hop, hop!

